



Friesischer Klootschießer Verband e.V.

gegründet 1902

1. Vorsitzender

Helfried Goetz
Hoheescher Weg 11
26446 Friedeburg
Telefon 04465 /8067101
helfried.goetz@googlemail.com

Geschäftsführer Finanzen

Peter Brauer
Im Tuppens 3
26632 Westerende-Kirchloog
Telefon 04941 / 66390
Telefax 04941 / 969623
E-Mail: fkv.brauer@ewetel.net

2. Vorsitzender

Frank Göckemeyer
Schulstraße 18
26969 Butjadingen
Telefon 04735 / 910067
frank.gockemeyer@ewetel.net

Geschäftsführerin Verwaltung

Andrea Fitze
Ziegeleistraße 11
26446 Friedeburg
Telefon 04948 / 9925836
E-Mail: andrea.fitze@gmx.de

Homepage: www.fkv-online.de

Unser Zeichen : **Boßelwarte**

Gesprächspartner : **Heike & Erich & Alwin Rastede, den 17. März 2024**

Einladung FKV Finalrunde am Sonntag, 7. April 2024

Liebe Bosslerinnen und Bossler,

hiermit laden wir die jeweils 3 bestplatzierten Mannschaften der Landesliegen vom LV OS und OL zum Finale am 07.04.2024 im Kreisverband Wittmund ein.

Die Meldung und Ausgabe der Wettkampfkarten erfolgt direkt an den Strecken!!!

Wurfstrecke Frauen;

Willen in Richtung Burhufe, K16 Upsteder Straße, Abwurf ca 200m vor Parkplatz Friedwald, Parkmöglichkeit am Friedwald

13.00 Uhr	Ardorf	-	Reitland
13.10 Uhr	Südarle	-	Schweewarden
13.20 Uhr	Norden Noord	-	Schweinebrück

Wurfstrecke Männer:

Burhufe Richtung Negenbargen, K51 Negenbarger Straße, Abwurf km 6,1, Parkmöglichkeit gegenüber Kirschbaumweg 1 oder Pizzeria Adria

12.30 Uhr	Schirumer-Leegmoor	-	Grabstede
12.50 Uhr	Reepsholt	-	Halsbek
13.10 Uhr	Pfalzdorf	.	Spohle

Siegerehrung im Anschluß in der Birkengaststätte Negenbargen (Negenbarger Strasse 98)

Fleu herut

Eure Fachwarte

Erich, Alwin und Heike



Gefördert von:

Bankverbindung: Oldenburgische Landesbank AG Konto 876 560 8800 BLZ 280 200 50
IBAN DE83280200508765608800 BIC OLBODEH2XXX

Friesischer Klootschießer Verband e.V.

Bedingungen für die FKV-Meisterschaften im Straßenboßeln

1. Die Meisterschaften werden vom FKV in einer geregelten Reihenfolge an die einzelnen Kreisverbände übergeben.
2. Der durchführende Kreisverband übernimmt die notwendigen Maßnahmen (z. B. Markierung der Wurfstrecken, Straßenfreigabe, Parkgelände, Wettkampfbüro).
3. Die Leitung der Veranstaltung obliegt dem Fachwart Boßeln und der Fachwartin Boßeln des FKV.
4. Der gastgebende Landesverband wirft an.
5. Die Kontrolle des Wettkampfablaufes unterliegt den beiden (gegenseitig) eingesetzten Schiedsrichtern; deren Anordnung ist Folge zu leisten. Die Belehrung der Schiedsrichter erfolgt am Start.
6. Als Wurfgeräte sind zugelassen: Kunststoffkugel (nur schwarz) und FKV - Vierpunkt - Gummikugel (rot ohne Kern). Die Initialen (FKV 1, 2 ,3) der Gummikugel müssen gut lesbar sein. Es sind das Wurfgerät und eine Ersatzkugel zugelassen. Die Wurfgeräte werden vor dem Start kontrolliert. Während des Wettkampfes ausgewechselte Boßelkugeln sind dem gegnerischen Schiedsrichter zu übergeben und dürfen nicht wieder eingewechselt werden.
7. Für Wurfgeräte, Boßelsucher und rote Fahnen ist jede/r Mannschaft/Teilnehmer eigenverantwortlich zuständig. **In jedem Mannschaftsteil muss ein Teilnehmer eine Warnweste tragen.**
8. Der Anlauf muss auf der Fahrbahn=Wurfstrecke erfolgen. Kein Herauslaufen aus Kurven, Einmündungen oder von Grünstreifen (Bermen). Ebenso ist eine Abwurfmarkierung unerlässlich. Ein Wurf ist gültig, wenn das Wurfgerät aus dem Anlauf heraus in Wurfrichtung die Hand des Werfers verlassen und die Abwurfmarkierung überschritten hat.
9. Nach der Beendigung des Wettkampfes haben die Schiedsrichter und die Mannschafts- bzw. Gruppenführer das Endresultat per Unterschrift zu bestätigen.
10. Über evtl. eingebrachte Einsprüche (bis spätestens 30 Min. nach Wettkampfbende der jeweiligen Klasse) entscheidet das jeweils eingesetzte Schiedsgericht.

Ergänzungen für die Mannschaftsmeisterschaften

1. An der Ausscheidung nehmen die jeweiligen Landesmeister bzw. Nächstplatzierten teil.
2. Das Werfen wird als Zielwerfen durchgeführt. Die Mannschaften/Gruppen haben beide die Wendemarke bzw. den Zielstrich zu überwerfen. Die über die Wendemarke hinaus erzielten Meter werden wieder in Richtung Ziel vorgegeben. Die über den Zielstrich erreichten Meter werden auf der Werferkarte als Endresultat eingetragen. Die Wendemarke darf nicht in einer engen (knappen) Kurve gelegt werden.
3. Gruppenstärke: Eine Gruppe besteht aus vier Werfern (plus Ersatzwerfer).
4. Die Abnahme der Wurfstrecken ist verbindlich von den Fachwarten (FKV/LV/KV) sowie vom Vorsitzenden oder eines Delegierten des KV abzunehmen und festzulegen.
5. Die Mannschaftsführer haben sich 20 Minuten vor der Startzeit einzufinden und eine schriftliche Aufstellung der Gruppen mit der Reihenfolge der Werfer und Schiedsrichter (kein Jugendlicher) am Start vorzulegen. Außerdem sind die gültigen

Werferausweise zu hinterlegen. Zweifelhafte Ausweise können bis zu einer Stunde nach Wettkampfschluss zwecks Überprüfung einbehalten werden.

6. Ein Werfer kann pro Gruppe eingewechselt werden. Bei mehreren Gruppen können sämtliche Ersatzwerfer auch in einer Gruppe eingewechselt werden. Mannschaften, die aus einer Gruppe bestehen, können zwei Werfer auswechseln, bei Mannschaften, die aus zwei Gruppen bestehen, können vier Werfer auswechseln.

7. Bei gleichem Zieleingang in der Mannschaftswertung (Wurf und Meter) erfolgt sofort im Anschluss eine neue Ausscheidung. Es werden dann pro Gruppe 3 Wurf in Richtung Wende und 1 Wurf in Richtung Ziel (ein Durchgang) absolviert. Das zuletzt genutzte Wurfgerät kommt dabei zum Einsatz.

Zusatzbedingungen für die Finalrunde / Mannschaftsmeisterschaften der Frauen I und Männer I im Straßenboßeln.

1. Teilnahmeberechtigt sind jeweils die 3 ersten Mannschaften der Landesligen des LV OL u. OS. Bei einem Verzicht einer oder mehrerer Mannschaften rücken die Nächstplatzierten nach. Die Meldung der Mannschaften erfolgt durch die LV an den FKV BO.

2. Es findet eine Finalrunde statt. Die Finalrunde wird in dem jeweiligen Landesverband ausgetragen, wo auch die weiteren FKV - Mannschaftsmeisterschaften stattfinden. Die Finalrunde findet auf neutraler Strecke statt, dabei können die Austragungstermine der Finalrunde und der Mannschaftsmeisterschaften voneinander abweichen.

3. Die Leitung der Veranstaltung obliegt dem Fachwart Boßeln und der Fachwartin Boßeln des FKV.

4. Die Finalrunde findet an einem Sonntag statt, der Zeitplan ist zu beachten!

5. In der Finalrunde können mit Ausnahme von Jugendlichen (siehe Wettkampfbest.) keine Werfer eingesetzt werden, die bei den FKV – Meisterschaften in einer anderen Altersklasse (ab Männer/Frauen II aufwärts) werfen möchten. Ein Doppelstart ist nur im Nachwuchsbereich möglich!

6. Vor dem Werfen ist eine Werferkarte (ohne Ersatz) zu erstellen. Mit der Führung der Karte und die Kontrolle des Wettkampfablaufes werden die beiden gegenseitig eingesetzten Schiedsrichter/innen betraut; deren Anordnung ist Folge zu leisten.

7. Die Wertung erfolgt nach Anzahl der Würfe. Gesamtsieger ist die Mannschaft mit der geringsten Anzahl an Würfeln. Bei Wurfgleichheit entscheidet die höhere Gesamtmeterzahl. Bei Wurf- und Metergleichheit entscheidet die beste Gruppenplatzierung der betreffenden Mannschaften.

8. Startreihenfolge: Die Mannschaften des gastgebenden Landesverbands eröffnen jeweils die Paarungen, es starten zuerst die Drittplatzierten, dann die Zweit- und Erstplatzierten.

9. Alle Mannschaftsführer der Frauen I und Männer I – Mannschaften müssen ihren in der Saison verwendeten ordentlichen Spielberichtsbogen (abgestempelt) entsprechend der vorgesehenen Aufstellung nummerieren und der örtlichen Meldestelle vorlegen. Ersatzwerfer, die nicht auf dem Spielbericht stehen, müssen mit Werferausweis vor dem Start gemeldet werden.

10. Ansonsten gelten die Allgemeinen Wettkampfbestimmungen und die Wettkampfbestimmungen im Straßenboßeln des FKV.